



08.11.2022

Master-Abschlussarbeit im Bereich sozialer Innovationen der Verkehrs- und Mobilitätswende

Hintergrund:

Vor dem Hintergrund der rasch fortschreitenden Klimakrise und der damit einhergehenden Notwendigkeit einer drastischen Reduktion des motorisierten Individualverkehrs gilt es, alternative Formen der Fortbewegung – insbesondere in ländlichen Räumen – zu entwickeln und zu etablieren. Damit Menschen „umsteigen“, reichen technische Innovationen (wie etwa algorithmenbasiertes Ridepooling) im Verkehrssektor allein jedoch nicht aus. Zusätzlich müssen mit diesen auch soziale Innovationen einhergehen, also veränderte Möglichkeitsräume, Relevanzsysteme, Alltagspraktiken sowie institutionellen Rahmenbedingungen, welche höhere Problemlösungskapazitäten aufweisen als frühere.

Der Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH) führt in der Region Rendsburg ein Pilotprojekt zu On-Demand-Mobilität in ländlichen Räumen durch. Bei dem Angebot [remo](#) handelt es sich um einen flexiblen On-Demand-ÖPNV (sog. Linienbedarfsverkehr), welcher am Wochenende in den Abend- und Nachstunden per App entlang eines virtuellen Haltestellennetzes im Rahmen des regulären SH-Tarifsystems buchbar ist.

Die Universität Hamburg begleitet [remo](#) mit einer mobilitätssoziologischen Perspektive für zwei Jahre. Übergreifendes Ziel ist es, Chancen und Grenzen des Einsatzes alternativer Verkehrsformen – und hier insbesondere On-Demand-Angebote – zu ermitteln.

Schwerpunktsetzung der Arbeit:

Inhalt der Masterarbeit ist die (kritische) Aufbereitung und Systematisierung des Stands der Forschung zu On-Demand-Verkehrsangeboten (App-basierte und sog. Anrufsammeltaxis (AST) in Deutschland) mit einem Fokus auf ländlichen Räumen. Die Metaanalyse soll Gemeinsamkeiten und Unterschiede bisheriger Forschungsperspektiven auf On-Demand-Verkehre herausarbeiten und kritisch reflektieren. Ein möglicher – aber nicht ausschließlicher – theoretischer Hintergrund der Arbeit kann in Konzepten der *Mobility Justice*, *sozio-technischen Innovationen* sowie *Verkehrs- und Mobilitätswende* verortet sein.

Die Ergebnisse sind Grundlage für die Einordnung bzw. Selbstreflexion sämtlicher Ergebnisse der Begleitforschung in die Landschaft bestehender Services; damit einhergehend auch die Einordnung der Stärken und Schwächen [remos](#) sowie die Rahmenbedingungen der Übertragbarkeit auf weitere Regionen.

Fachliche Anforderungen:

- *Studium an der WiSo-Fakultät in einem sozialwissenschaftlichen Masterprogramm*
- *Gute Recherche- und Organisationsfähigkeiten*
- *Kenntnisse resp. Aneignung passender Theoriegrundlagen*
- *Idealerweise Interesse an sozialen Innovationen und/ oder Themen der Verkehrs- und Mobilitätswende*

Persönliche Anforderungen:

- *Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten*
- *Zuverlässige Kommunikation mit allen Projektpartner:innen*
- *Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche einzuarbeiten; und Lust, (kritische) Fragen zu stellen*

Rahmenbedingungen:

- *Beginn: ab sofort oder im Laufe von 2023*
- *Möglichkeit eines eigenen Arbeitsplatzes an der Universität (Welckerstr. 8)*
- *Erst- oder Zweitbetreuung durch Prof. Dr. Katharina Manderscheid (FG Soziologie, FB Sozialökonomie)*

Was wir bieten:

- *Praktikumsnachweis der NAH.SH GmbH für die erbrachte Forschungstätigkeit*
- *praktische Einblicke in sozialwissenschaftliche Forschung und neue Formen des ÖPNV*
- *Enge wissenschaftliche Betreuung bei der eigenen Abschlussarbeit*
- *Eine Inwertsetzung der Masterarbeit über den akademischen Abschluss hinaus – kein „Schreiben für die Schublade“*

Sollten wir Euer Interesse geweckt haben, wendet Euch bitte per **Mail** mit einem **kurzen Anschreiben, in welchem Ihr Euren fachlichen Hintergrund, Eure Motivation und eventuell erste inhaltliche Ideen skizziert, aber auch gerne Fragen zum Projekt stellt**, an:

Christoph van Dülmen M.A. (Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt *On-Demand Mobilität*)

Mail: christoph.van.duelmen@uni-hamburg.de

Telefon: 040/ 42838-8658

Projektwebsite der Begleitforschung: <https://t1p.de/egpmi>